

109-4-661

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STY DÍLNÍ ÚDOR

Došlo

Č. 109-41661

Přílohy

8

W-Abschnitt XXXIX  
D/Az.: 11 b/4.9.42

Prag, den 14. Oktober 1942

Betr.: W-Sturmbannführer Wilfried H e s s, W-Nr. 24 506, Stab  
W-Abschnitt XXXIX.

Bezug: o.V.

Anlg.: 1 Durchschrift

An den

Höheren W- und Polizeiführer  
Böhmen - Mähren

P r a g IV.

In der Anlage überreicht die  
eines Schreibens an den Ober-  
nismahme.

De

*Original  
1. 10. 42*

XXXIX  
/4.9.1942

Prag, den 13.

3

Prag, den 24. Dezember 1941.

1.) Vermerk :

Der Durchschlag des angeschlossenen Vorganges befindet sich bei W-Standartenführer Böhme. In Erwartung der Rückgabe des Durchschlages

2.) Wv. am 22.1.1942 bei dem Unterzeichner.

A - e - r .

St. G. IV J. 196 / 41

Prag, den 15. November 1941.

1) V e r m e r k .

Als Nachfolger für Oberlandrat Molsen bringe ich den derzeit im Ostministerium beschäftigten  $\frac{1}{2}$ -Hauptsturmführer Regierungsrat H e s s in Vorschlag. Regierungsrat Hess war früher als Polizeireferent bei dem Oberlandratsamt Olmütz tätig und hat den Wunsch, in das Protektorat zurückzukehren. Die SD-Beurteilung über Hess ist positiv. Die fachliche Qualifikation ist gegeben. Falls der Vorschlag gebilligt wird, rege ich an, Hess zunächst zur Dienstleistung beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren abzuordnen. In der Zwischenzeit ist die anderweitige Verwendung von Molsen geklärt. Es besteht alsdann die Möglichkeit, Hess nach dem Weggang von Molsen mit der vertretungsweisen Wahrnehmung der Dienstgeschäfte zu beauftragen.

2) K.H. mit diesem Vermerk

$\frac{1}{2}$ -Obergruppenführer Heydrich  
zur Entscheidung zugeleitet.

3) Wv. am 20. <sup>23</sup>11.1941 bei mir.

Wiedervorgelegt am 20.11.41

Olmütz, den 7.11. 1941.

An den  
Führer des SD - Leitabschnitts Prag  
¼-Standartenführer B ö h m e  
P r a g

---

Standartenführer !

Soeben erhalte ich von ¼-Hauptsturmführer F e n d l e r aus Berlin Informationen über OLR M o l s e n , die mich veranlassen, mich an Sie persönlich zu wenden .

Nach Mitteilung von ¼-H' Stuf. Fendler war OLR M o l s e n im Ost-Ministerium in Berlin, wo er mit dem z.Zt. dort tätigen ¼-Hauptsturmführer, Reg.Rat H e s s ( Zusammenstellung der über H.bisher an den LA abgegebenen Berichte siehe am Schluß) über seine weitere Verwendung gesprochen hat. Molsen wird demnach voraussichtlich im Osten (Kiew) weiter verwendet. Es scheint, als ob er selbst einsieht, daß seine Position hier unmöglich geworden ist. Als Nachfolger auf den Posten des OLR in Olmütz ist vom MdI der frühere Oberlandrat von Zlin, H o p f in Aussicht genommen. Hopf ist gegenwärtig bei dem in Olmütz liegenden Fliegerregiment und soll nun zu diesem Zwecke vom Wehrdienst reklamiert werden. Hopfs Abgang von Zlin ist szt. sehr überraschend gekommen, weil seine Position dort schwierig geworden war. Eine Einsetzung von Hopf in der Nähe seines früheren Wirkungsbereiches ist demnach wenig glücklich, außerdem wird es auch im MdI sehr fraglich angesehen, ob seine Freistellung von der Wehrmacht erfolgt. Am allerverdächtigsten ist jedoch, daß dieser Plan von OLR Molsen ausgeht, zumindestens aber mit seinem Einverständnis erfolgt.

Reg.Rat Hess, über den ich Ihnen vor einiger Zeit auch Vortrag hielt und der früher als Polizeireferent beim OLR in Olmütz tätig war, möchte nun sehr gerne wieder ins Protektorat, wenn möglich nach Olmütz zurück.

Die Zusammenarbeit mit Hess war in Olmütz ganz ausgezeichnet, auch in seinem späteren Wirkungsbereich Posen mit dem SD, wie ich selbst weiß, sehr eng und sein weiterer Einsatz im Protektorat demnach wünschenswert. Er befindet sich z.Zt. nur vorübergehend in seiner jetzigen Stellung, es sind ihm aber bereits sehr aussichtsreiche

112/11  
Geheim!  
10. XI. 1941  
5139 1/2 B L

und großzügige Angebote für seine weitere Verwendung gemacht worden. Durch seine exponierte Stellung, die er in Posen inne hatte (Personalreferent), hat er auch anscheinend sehr stark seine sachlichen und fachlichen Kenntnisse ausweiten können. Der mit hies. Bericht geh. B. Nr. 59/41 vom 1. 11. 1941 im Zusammenhang mit dem Grund zu einem Einsatz in Olmütz. Die Angestellte, mit der es in Posen zusammengekommen war, ist nunmehr die Frau [Name] und von Olmütz weggegangen. [Name] ist aber auch innerlich völlig [Name] und auch von dieser selbst beständig erreicht. Irgendwelche Nachweise demnach auch keinesfalls zu [Name]

Da OLF  
wäre e  
gut ke  
eines  
treter  
seiner  
steht)  
Polize

*Truff*  
Brennführer